

Technisches Merkblatt

FASSADEN PUTZFÜLLER

Der Griffige mit enormer Haftkraft



Griffige Zwischenbeschichtung für Fassaden- und Innenwandflächen

I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Herbol Fassaden Putzfüller weiß ist ein mit speziellen Zuschlagstoffen leicht gefüllter, deckender Grund- bzw. Zwischenbeschichtungsstoff für Fassaden und Innenwandflächen. Speziell als griffiger Haftvermittler für nachfolgende Dispersions- und Fassadenfarbenbeschichtungen sowie als griffige Zwischenbeschichtung für nachfolgende Kunsthärzputze.



WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Art des Werkstoffes:	Grund- und Zwischenbeschichtung auf Dispersionsbasis
Farbtöne:	weiß und in Tausenden von Farbtönen über den Herbol-ColorService, MineralColor PLUS und Tönservice ab Werk (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten). Bauphysikalische Angaben nach DIN können je nach Pastenzugabe farbtonabhängig abweichen.
Packungsgrößen:	12,5 l
Glanzgrad:	matt
Struktur:	ca. 0,16 mm Oberkorn
Dichte:	ca. 1,50 kg/l
Zusammensetzung (gemäß VdL):	Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Wasser, Testbenzine, Konservierungsmittel
VOC-EU-Grenzwert:	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/h): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 25 g/l VOC.
GISCODE für Beschichtungsstoffe:	BSW20
Verdünnungsmittel:	Wasser
Gefahrenkennzeichnung:	Sicherheitsrelevante Daten und die Kennzeichnung sind dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen. Die Kennzeichnung ist ebenfalls auf dem Produkt-Etikett angegeben und die Hinweise dort sind zu beachten. Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: D +49 221-40067907 AT +43 810 500134
DGNB:	Angabe nach DGNB (deutsche Gesellschaft für nachhaltiges Bauen; Stand Februar 2023)
Kategorie 5	Beschichtungsstoffe für mineralische Oberflächen im Außenbereich wie z. B. Beton, Mauerwerk, mineralische Mörtel und Spachtel, Putze, WDVS
Qualitätsstufe 4	

II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten sowie ÖNORM B 3430-1 Planung und Ausführung von Maler- und Beschichtungsarbeiten.

VERARBEITUNGSHINWEISE

Auftragsverfahren:	streichen, rollen
Verarbeitungstemperatur:	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
Trockenzeiten (bei 23 °C und 50 % rel. Luftfeuchte):	überarbeitbar nach 8-12 Stunden
Verbrauch:	ca. 160-260 ml/m ² , je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes
Reinigung der Werkzeuge:	sofort nach Gebrauch mit Wasser, ggf. unter Zugabe handelsüblicher Haushaltsspülmittel
Lagerung:	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeföhrten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Allgemeine Untergrund-erfordernisse:	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Algen, Pilzbefall, Mehlikorn-schichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
Allgemeine Untergrund-vorbereitungen:	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und kreidenden Bestandteilen. Fehl-stellen, Löcher und Beschädigungen mit geeignetem Material ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Kalkzement- u. Zementmörtel- putze CS I > 1,0 N/mm², CS II, CS III u. CS IV (P Ic, P II u. P III) u. mineralische Leichtputze:	Auf schwach saugenden, nur leicht sandenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Herbol Putzgrund*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt. Auf sandenden, stark saugenden oder mehlenden Putzen eine Grundbeschichtung mit Herbol Tiefgrund SB*. Neuputze, je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen, mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Kalkputze CS I > 1,0 N/mm ² (P Ic) und mineralische Leichtputze mind. 4 Wochen unbehandelt stehen lassen.	Zum Erzielen einer griffigen, füllenden Oberfläche eine Beschichtung mit Herbol Fassaden Putzfüller*.	Alle Herbol-Dispersionsfassadenfarben* und -Dispersionswandfarben*. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.
Beton:	Auf leicht saugenden, porösen Oberflächen eine Grundbeschichtung mit Herbol Putzgrund*, je nach Saugfähigkeit des Untergrundes 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt. Auf abgewitterten, stark saugenden Untergründen eine Grundbeschichtung im Außenbereich mit Herbol Beton Tiefgrund SB*. Auf schwach saugenden Untergründen zum Erzielen einer griffigen, füllenden Oberfläche eine Grundbeschichtung mit Herbol Fassaden Putzfüller*. BFS-Merkblatt Nr. 1 beachten.	Zum Erzielen einer griffigen, füllenden Oberfläche eine Beschichtung mit Herbol Fassaden Putzfüller*.	Alle Herbol-Dispersionsfassadenfarben* und -Dispersionswandfarben*. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.
Matte Dispersionsfarben- beschichtungen, Siliconharz- emulsionsfarbenbeschichtungen und Kunststoffdispersionsputze:	Auf schwach saugenden Untergründen zum Erzielen einer griffigen, füllenden Oberfläche eine Grundbeschichtung mit Herbol Fassaden Putzfüller*. BFS-Merkblatt Nr. 11 beachten.	Zum Erzielen einer griffigen, füllenden Oberfläche eine Beschichtung mit Herbol Fassaden Putzfüller*.	Alle Herbol-Dispersionsfassadenfarben* und -Dispersionswandfarben*. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.
Gipputze (P IV u. P V):	Mit Herbol Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Multigrund Aqua*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.	Zum Erzielen einer griffigen, füllenden Oberfläche eine Beschichtung mit Herbol Fassaden Putzfüller*.	Alle Herbol-Dispersionsfassadenfarben* und -Dispersionswandfarben*. Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.

BESCHICHTUNGSAUFBAUTEN (FORTSETZUNG)

Untergrund	Grundbeschichtung	Zwischenbeschichtung	Schlussbeschichtung
Gipskartonplatten:	<p>Mit Herbol Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol Multigrund Aqua*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden.</p> <p>Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.</p>	<p>Zum Erzielen einer griffigen, füllenden Oberfläche eine Beschichtung mit Herbol Fassadenputzfüller*.</p>	<p>Alle Herbol-Dispersionsfassadenfarben* und -Dispersionswandfarben*.</p> <p>Hinweis: Die einzelnen Beschichtungsaufbauten entnehmen Sie den entsprechenden Technischen Merkblättern der Deckbeschichtungen.</p>

* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

WEITERE HINWEISE

Aufheizung:	Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, aufgeheizten Untergründen, starkem Wind, Regen usw. auftragen. Falls erforderlich, Schutzmaßnahmen vornehmen.
--------------------	--

Herbol Fassaden Putzfüller
Fassadenfarben/Spachtel/Mörtel

Entsorgungshinweise
Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altłacke abgeben. Reste von Farben und Lacken niemals in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen.

Ausgabe: Dezember 2023
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Akzo Nobel Coatings GmbH
Aubergstraße 7
A-5161 Elixhausen
Tel. +43 810 500 13 4
Fax +43 662 489 89 11
herbol.at@akzonobel.com

www.herbol.at

Akzo Nobel Deco GmbH
Am Coloneum 2
D-50829 Köln
Tel. +49 221 4006-7907
Fax +49 221 4006-7917
info@herbol.de

www.herbol.de

